

Ok sin de rad, nyge und olt, eyns worden, dat se neynen utluden noch geistliken luden, de hir neyne borgere sin, mit oren breffen unde stadboyke gudere to verscrivende fulborden effte staden willen, se sin geistlik edir wertlik, se enverschoten denne de gudere hir gelik anders unsen borgeren.

Unde ^{a)} wanne de rad over deme schote sitten, so willen se darto laten luden, so mach eyn jowelk komen unde sin schot loven. ^{b)} Na weme ok de rad sendet unde nicht kommet, de sal twe vorschot geven.

Vortmer ^{c)} so sullen komen des neisten mandages na der meyntweken ¹⁾ dejenne, de in der Langen, in der Marketstraten, up deme Rosenorde unde umme sancti Egidien wonen, unde ör schot entrichten. ^{d)}

Des dinstages in der Borchstraten unde twischen der mürn unde Borchstraten wonende.

Des donstages in der Teygilstraten, bii deme margkede unde ut den straten, de dar inscheyten von der Langenstraten.

Des fridages sullen komen, de in der Hinderen straten, in deme Hagen unde de buten der stad wonen.

Ok na weme de rad sendet unde nicht kommet, de sal twe vorschot geven.

We ok inhemisch is unde wandert, er denne he sin schot entrichtet ^{e)}, de sal ok twe vorschot geven.

[II.] Brauordnung.²⁾

Item ^{f)} anno ut supra. De braxatura.

Item de rad, nyge unde olt, sint eyns worden umme dat bruwen: Tom ersten, dat neymant bruwen sal, he sii borger unde hebbe eygen hūs.

^{a)} Unde bis vorschot geven wenig späterer Nachtrag. ^{b)} loven später in geben geändert. ^{c)} Vortmer — vorschot geven durchstrichen, am Rande dazu bemerkt Non. ^{d)} entrichten geändert in loven. ^{e)} Vor entrichtet durchstrichen lovet edir. ^{f)} Fol. 4

¹⁾ meyntweke ist die volle Woche nach Michaelis. ²⁾ Bgl. die Brauordnung von c. 1360—80 a. a. O. S. 223—224.